

Leitfaden für die Schwerpunktprüfung Klinische Psychologie/Psychotherapie und Beratungspsychologie im Masterstudiengang M_SP_2

Prof. Dr. Warschburger

Die Prüfung gliedert sich in folgende zwei Teile: Störungsbilder (im Kindes- und Jugendalter) und Interventionsansätze/Verfahren.

1) Spezifische Störungen

Grundlage für diesen Prüfungsteil sind psychische und/oder psychosomatische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Im Rahmen der Prüfung stehen Fragen der Klassifikation (ICD-10 Kriterien) und Diagnostik, Epidemiologie, Ätiologie sowie Behandlung im Vordergrund. Darüber hinaus sollten Störungen voneinander abgegrenzt werden können. Eine gewählte Störung kann als Einsprechthema verwendet werden (z. B. eine Angststörung, eine affektive Störung, eine Essstörung oder eine chronische Erkrankung), hier sollte dann auch selbstständig in die Thematik eingeführt werden. Allgemeines Wissen zur Klassifikation psychischer Störungen, diagnostischem Vorgehen und Psychotherapieforschung wird vorausgesetzt (vgl. Kapitel 7, 8 und 10 des Lehrbuchs von Schneider & Margraf, 2019).

Literatur:

Die Kapitel der hier aufgeführten Lehrbücher zeigen hinsichtlich der behandelten Störungsbilder deutliche Überschneidungen und sollen als gegenseitige Ergänzungen verstanden werden. Ziel ist ein übergeordnetes Verständnis zur Klassifikation, Diagnostik, Epidemiologie, Ätiologie und Behandlung der einzelnen Störungsbilder. Sie sollen die einzelnen Störungsbilder in ihrer Phänomenologie beschreiben können und grundlegendes Wissen zur Ätiologie und Behandlung haben. Dabei ist es weniger von Bedeutung, ganz konkret einzelne Studien in ihren Ergebnissen beschreiben zu können.

Schneider, S. & Margraf, J. (2019). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie (Bd. 3)*. Heidelberg: Springer.

Insbesondere Kapitel 19-47

Esser, G. (Hrsg.). (2015). *Klinische Psychologie und Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen* (5., vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart: Georg Thieme Verlag. **Kapitel 9-28**

Petermann, F. (2013). *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (7., überarb. und erw. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. **Kapitel 7-34**

In den Büchern werden die diagnostischen Kriterien teils nur angerissen. Sie sollten sich aber gerade auch bezogen auf das Spezialgebiet das entsprechende Kapitel in der ICD-10 bzw. im DSM-5 anschauen.

Diagnostische Kriterien

Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M. H. (Hrsg.). (2016). *Internationale Klassifikation psychischer Störungen: ICD-10 Kapitel V (F). Diagnostische Kriterien für Forschung und Praxis* (6. Auflage). Bern: Hogrefe.

Falkai, P. & Döpfner, M. (2015). *Diagnostisches und statistisches Manual psychischer Störungen DSM-5®*. Göttingen: Hogrefe.

2) Verfahren, Prävention und Beratung

Grundlage für diesen Prüfungsteil sind Kapitel zu den Bereichen Verfahren (z. B. Kognitive Verfahren, Entspannungsverfahren), Prävention und Beratung (Beratung im Allgemeinen, Gesundheitsberatung).

Literatur:

Schneider, S. & Margraf, J. (2019). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie (Bd. 3)*. Heidelberg: Springer.

Kapitel 11-18; 52

oder alternativ:

Esser, G. (Hrsg.). (2015). *Klinische Psychologie und Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen* (5., vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart: Georg Thieme Verlag. Kapitel 33-37

Warschburger (2009). *Beratungspsychologie*. Heidelberg: Springer.

Kapitel 2 & 7

Das Einsprechthema ist dem Sekretariat von Frau Prof. Dr. Warschburger zwei Wochen vor dem Prüfungstermin mitzuteilen (sinske@uni-potsdam.de).